

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 80 (2018)

Heft: 1: Spielen in der Schule

Buchbesprechung: "Heute wieder nur gespielt" - und dabei viel gelernt! : den Stellenwert
des kindlichen Spiels überzeugend darstellen [Margit Franz]

Autor: Gantner, Shannon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Heute wieder nur gespielt – und dabei viel gelernt!»

Im ersten Teil des Buches geht die Autorin Margit Franz auf die theoretischen Grundlagen der Bedeutung des selbstbestimmten Spiels ein. Sie erklärt, was wir unter Spielen überhaupt verstehen, wieso Kinder spielen, was das Spiel in der kindlichen Entwicklung für eine Rolle spielt und welche verschiedenen Spielformen es gibt. Der zweite Teil des Buches berichtet über die gesetzlichen Grundlagen von Menschen-, Grund- und Kinderrechten, sowie über verschiedene Gesetze zum Thema Kinder und Jugendliche.

VON SHANNON GANTNER, LERNENDE BIBLIOTHEK PHGR



Franz, M. (2016): Heute wieder nur gespielt – und dabei viel gelernt! München: Don Bosco

Der dritte Teil ist eine Art Leitfaden für Kitas. Margit Franz zeigt wichtige Punkte auf, unter anderem, wie man die Spielräume gestalten kann, welche Spielmaterialien man auswählt, wie man vorgehen soll, wenn man diese präsentiert und in welchem Rahmen man den Kindern Spielzeiten ermöglicht, wie man die Spielsituationen am besten beobachtet und dokumentiert und zu guter Letzt, wie man die Spielhandlungen professionell begleiten kann. Die Autorin weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass Spiel von seinem Charakter her wirklich Spiel bleibt und nicht für spielerisches Lernen missbraucht wird.

Im vierten Teil erklärt die Autorin, wie man die Eltern in dieses wichtige Thema mit einbeziehen kann, indem man z.B. Elterngespräche veranstaltet, in denen man die Eltern darüber informiert, wie sie ihre Kinder begleiten können und wie sie sich am Spiel des Kindes beteiligen; in dem man Begegnungen möglich macht für Eltern und Familien in der Kita; auch wie man Elternabende zur Stärkung der elterlichen Erziehungs-kompetenzen anbietet; welche weiteren Angebote es zur Familienbildung gibt und wie man die Spielräume gemeinsam mit den Eltern gestalten kann. Im fünften und letzten Teil des Buches erfahren Pädagoginnen und Pädagogen sowie Erzieherinnen und Erzieher, wie

sie sich gegenüber der Öffentlichkeit zu diesem Thema äussern können.

Das Buch ist leicht lesbar und gut gegliedert. Es sind immer wieder farblich hervorgehobene Praxisimpulse, Tipps, Definitionen, etc. eingestreut. Ergänzt wird das Ganze durch ein Stichwortverzeichnis sowie Anmerkungen am Ende des Buches. Insgesamt bietet das Buch eine gute Mischung aus Theorie und praktischen Anleitungen.